



Die VVG feiert Geburtstag – 50 Jahre im Dienste der Vorarlberger Wirtschaft



Präsidenten und Geschäftsführer 1958–2008

1. Präsident: 1959–1960
Dkfm. Richard Gassner, 1 Jahr
2. Präsident: 1960–1975
Ing. Guntram Hämmerle, 15 Jahre
3. Präsident: 1975–1978
Dr. Kaspar Speckle, 3 Jahre
4. Präsident: 1978–1983
Dkfm. Wilhelm Otten, 5 Jahre
5. Präsident: 1983–1985
Dipl.-Ing. Johannes Collini, 3 Jahre
6. Präsident: 1986–1989
Dipl.-Ing. Mag. Hugo Mathis, 4 Jahre
7. Präsident: 1990–1995
Dr. Gerrit Müller, 6 Jahre
8. Präsident: 1995–2004
NR Karlheinz Kopf, 8 Jahre
9. Präsident: 2004–
DI Michael Haim
1. Geschäftsführer: 1959–1971
Dr. Wolfgang Blenk, 2 Jahre
2. Geschäftsführer: 1971–1980
Dr. Wolfgang Ilg, 9 Jahre
3. Geschäftsführer: 1980–1985
Mag. Claus Brüstle, 5 Jahre
4. Geschäftsführer: 1985–1989
Dr. Klaus Mathis, 5 Jahre
5. Geschäftsführer: 1990–1993
Mag. Wolfgang Herburger, 4 Jahre
6. Geschäftsführer: 1994–1995
Mag. Christoph Kurzemann, 2 Jahre
7. Geschäftsführer: 1996 – 2001
Dr. Stefan Veigl (Teilzeit), 6 Jahre
8. Geschäftsführer: 2001 – 2002
Mag. Michael Amann (Teilzeit), 1 Jahr
9. Geschäftsführer: 2002 – 2004
Mag. Matthias Linder (Teilzeit), 2 Jahre
10. Geschäftsführer: 2004–
Michael Haim

„Als Schüler des Humanistischen Gymnasiums hatten wir von wirtschaftlichen Zusammenhängen nicht viel Ahnung“, erinnerte sich Landeshauptmann Sausgruber bei seinen Gratulationsworten.



Schule und Wirtschaft: Dr. Peter Kircher (Direktor, WKV), Dr. Ruth Allgäuer (Vizektorin, PHV), Dr. Ivo Brunner (Rektor, PHV), Mag. Michaela Wagner (Geschäftsführerin, IV), Komm.-Rat Kuno Riedmann (Präsident, WKV)



A capella vom Feinsten: Große Unterhaltung gab es durch BLISS

Die Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einer tollen Preisverleihung und einem rauschenden Fest im Ambach in Götzis. 350 Personen aus Politik, Wirtschaft und Schule feierten mit.

Das hätten sich die Proponenten 1958 wohl nicht träumen lassen, dass die VVG im Laufe der Geschichte solche Bedeutung erlangt. Nicht nur, dass sie manche heiße Eisen der Wirtschaft in frühen Jahren akzentuiert anpacken konnte, sie setzte auch innovative Akzente im vereinspolitischen Bereich.

Die Junge Wirtschaft wurde bereits 1967 im Rahmen der VVG gegründet. Es folgten der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft 1975 und das Junge Handwerk 1979. Ein Arbeitskreis Jugend und Betrieb wurde mit dem ersten Vorsitzenden Ing. Otto Kazil 1987 ins Leben gerufen. 1989 wurde aus der VVG das Bifo geboren, Dr. Klaus Mathis übernahm als damaliger Geschäftsführer der VVG die Leitung des neuen Institutes.

Heute beruht die VVG nach wie vor auf den zwei wesentlichen Säulen: Jugend & Betrieb und Schule & Wirtschaft.

Im einen Bereich (J&B) geht es um die vertiefte Ausbildung der Lehrlinge im persönlichkeitsbildenden Bereich. In enger Zusammenarbeit mit dem WIFI werden ca. 100 „Power“-Seminare für Lehrlinge jährlich angeboten, in denen die Jugendlichen zu mehr Verständnis im Spannungsfeld Betrieb – eigene Bedürfnisse geleitet werden sollen.

Im anderen Bereich (S&W) schafft die VVG aktuelle Zugänge zwischen den Schulen und Betrieben. „Schaffar-Tag“ für Volksschüler, Vortrag „Wirtschaftsland Vorarlberg“ oder „Vision Days“ (Maturantenseminare) sind Schlagworte aus dem aktuellen Portfolio. Derzeit werden jährlich in über 200 Veranstaltungen ca. 7.500 BesucherInnen bedient.

Ein besonderer Dank gebührt der Wirtschaftskammer Vorarlberg für 50 Jahre Unterstützung und Begleitung des Vereins.

*Michael Haim,
VVG-Geschäftsführer*